©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Im Loss'schen Herbar findet sich auch 1 Exemplar der von Reichenbach in der Flora excursoria unter Nr. 4619 als *A. microcarpa* DC. aufgeführten Form aus der Gegend von Cles.

Adonis flammea L.

Auch bei dieser, wie bei der vorigen Art, sind die Abänderungen nicht von Belang. Länge des Stengels 14—28 Ctm., der Petalen 6—10 Mm., der Fruchtähre 18 Mm. Die auffallendsten Unterschiede liegen immer in der Farbe der Blume, daher von den Floristen ausser der Species mit feuer- oder scharlachrothen Blumen noch eine var. *β pallida* (*A. citrina* DC.) mit strohgelben Petalen unterschieden wird. In unserem Gebiete sind gelbe mit rothen Streifen, oder mit rother Basis, oder oben roth und unten gelb die gewöhnlichsten. Vollkommen rothe oder strohgelbe Blumen sah ich nie. Ich besitze durch die Güte des Herrn Loss Exemplare aus Val di Non auf Aeckern bei Pontalto (Nonsberger Mergel, 600 M.), und aus Judicarien von der Hügelregion bei Stenico (Kalk, 700 M.).

Trient, 16. Dezember 1874.

Beiträge zur Flora des südlichen Mährens.

Von A. Oborny.

Das Leskathal und das Thal des Granitzbaches.

Das Gebiet zwischen dem Thajathale und dem Thale des Jaispitzbaches bildet einen Theil des westmährischen Plateaus, welches sich hier allmälig zur Hojaebene verflacht. In botanischer Beziehung verdienen im ganzen Gebiete bloss zwei seichte Einschnitte in diese Hochfläche eine Erwähnung, es sind dieses die bei Znaim ausmündenden Thäler des Granitz- und Leskabaches. Ersteres von steilen Felswänden eingeschlossen, liefert nur wenige, aber immerhin interessante Pflanzen, während das Leskathal mit seinen flachen Abhängen mehr Abwechslung bietet. Auffallend sind in diesem Thale die zahlreichen verwilderten Pflanzen, worunter *Lonicera caprifolium* und *Iris germanica* in solchen Mengen auftreten, dass an ein Verschwinden derselben wohl nicht zu denken ist. Unterhalb des Bahnviaduktes findet man noch *Spiraea chamaedryfolia*, *Rhus Typhina*, *Acer tataricum* und hie und da auch *Aster novi Belgii*. Oberhalb desselben *Rosa lutea* Miller, *Mespilus germanica* und in den zum Theile offenen Obstgärten des oberen Thales *Tulipa silvestris* und *Ornithogalum nutans*. Im mittleren Theile des Thales, unfern der Vorstadt Neustift, wächst auf einem Bahndamme und auf dem benachbarten Felde noch *Hieracium glaucum* All. Das Auftreten dieser Pflanze dürfte hier wohl nur ein

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

zufälliges sein. Aller Wahrscheinlichkeit nach wurde sie durch Bahnarbeiter und deren Geräthe aus den Alpenländern hieher gebracht, und hat sich seit da in mehr als 50 Exemplaren bis zum heurigen Herbste erhalten.

Im Uebrigen findet man noch: *Anemone silvestris, Anthemis austriaca* Jacq., *Aquilegia vulgaris*, *Ceratocephalus orthoceras* DC., diese ziemlich häufig, nicht nur da, sondern auch an vielen Punkten um Znaim; wogegen Schlosser's *Ceratocephalus falcatus* Pers. in der ganzen Umgebung fehlt. *Chondrilla juncea*, *Crataegus monogyna* Jacq. *Diplotaxis muralis* DC., *Dorycnium pentaphyllum* Scop. var. *α sericeum* Nl., *Fumaria Vaillantii* Lois., *Gagea bohemica* Schult., *G. minima* Schult., *G. pusilla* Schult. und *G. stenopetala* Reichb. *Iris pumila*, *I. variegata*, *Linum tenuifolium*, *Melilotus alba* Desr., *Muscari tenuiflorum* Tausch., *Nonea pulla* DC., *Orobanche elatior* Sutt., *Poa dura* Scop., *Populus alba*, *Potamogeton crispus*, *Ranunculus bulbosus*, *R. sceleratus*, *Sorbus torminalis*, *Stipa pennata*, *St. capillata* und im unteren Theile des Thales unfern des Dorfes Kl. Tesswitz noch *Thesium humile* Vahl. — Das nur mit spärlichem Pflanzenwuchse bedachte Granitzthal bietet am linken Abhange neben *Helichrysum arenarium* Gärtn., *Sedum album*, *S. reflexum*, *Sempervivum tectorum*, *Echinops sphaerocephalus* auch noch *Androsace maxima* an Weinbergsrändern unfern der Stadt Znaim und *Lepidium perfoliatum* auf einem Bahndamme beim Dorfe Edmitz. Der rechte Thalabhang ist im oberen Theile des Thales bewaldet, im unteren Theile dürr und steinig. Im ganzen Thale, jedoch sehr zerstreut kommen vor:

Asplenium germanicum Weiss., *Agrimonia Eupatoria*, *Allium fallax* Schult., *Anthriscus trichosperma* Schult., *Astrantia major*, *Berula angustifolia* Koch., *Colchicum autumnale*, bei Edmitz häufig, in der übrigen Umgebung von Znaim nur sehr vereinzelt. *Dianthus prolifer*, *Dictamnus Fraxinella* Pers., *Dipsacus laciniatus*, *Echinospermum deflexum* Lehm., *Hesperis runcinata* W. et K., *Inula oculus Christi*, *Lactuca Scariola*, *L. viminea* Pressl., *L. quercina*, *Linum catharticum* L., *Montia rivularis* Gmel., *Potentilla inclinata* Vill., *P. recta*, *Prunus Mahaleb*, *Sambucus Ebulus* L., *Reseda luteola*, *Tordylium maximum*, *Verbascum nigrum*, *Viburnum Lantana* und *V. Opulus*, *Xeranthemum annuum*, so wie eine Reihe von Rosen und Hieracien. Aus diesen wären hervorzuheben: *Rosa pimpinellifolia* Lam., *Rosa canina α glabrescens* Nl. und *β pubescens* Nl., *Rosa rubiginosa* var. *α micrantha* Nl. und *β macrantha* Nl., *R. rubiginoso* × *canina* Meyer, so wie *Rosa gallica* und *Rosa gallico* × *canina*; dann: *Hieracium echioides* Lumn., *α strigosum* Nl. *β setigerum* Nl., *Hieracium Pilosella* × *praealtum* Wimm., *Hieracium graniticum* Schultz Bip., *H. barbatum* Tausch., *H. boreale* Fries und andere Formen.

Znaim, Dezember 1874.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: 025

Autor(en)/Author(s): Oborny Adolf

Artikel/Article: Beiträge zur Flora des südlichen Mährens. 64-65